

Die Geschichte vom kleinen Kätzchen

Jemanden lieb haben und lieb gehabt werden

Von RoArdnas

Kapitel 3:

Lange Wochen vergingen bis die Katze wieder auf den Hasen traf. Dieser hockte hinter einem Zaun und hoppelte ihr entgegen als er sie erkannte.

„Hase, was machst du hinter diesem Zaun?“ , erkundigte sich die verdutzte Katze, die nicht erwartet hatte ihn so wieder zu sehen.

Der Hase lächelte, „Ich habe jetzt ein Heim und jemanden der sich gut um mich kümmert“. Eigentlich hatte die Katze angenommen ihr Herz würde bei diesen Worten schmerzen, aber das tat es nicht. Nein, es freute sie, dass der Hase einen Platz für sich gefunden hatte.

„Meinst du, ich darf dich mal besuchen kommen?“

„Natürlich!“, sagte der Hase, „Du bist immer willkommen. Du gehörst doch zu meinem Heim!“.

„Ich gehöre zu deinem Heim?“ , die Katze war verwundert.

Der Hase legte den Kopf schief. „Ja, hast du das nicht gewusst?“

Die Katze lächelte und versprach vorbei zu kommen, wenn sie die Zeit dazu fand.

Auf dem Heimweg erinnerte sie die Katze an die Schmerzen, die sie erlitten hatte. In ihrem Wunsch jemanden zu finden, der sie lieb hatte und schmunzelte.

„Wie dumm ich doch war, zu glauben mein Glück hinge von einem einzigen kleinen Hasen ab. Die Welt ist so schön, als sein Herz nur an einen einzelnen zu hängen, der es zu brechen vermag. Wie verblendet ich doch war. Inzwischen habe ich viele getroffen die mich gern haben, die sich freuen mich bei sich zu haben. Einfach weil ich, ich bin. Die zu mir stehen und mich nicht vergessen, nur weil sie andere kennenlernen.“

Meine Welt ist so groß und voll geworden. Aber manchmal, wenn ich vor meinem Fenster sitze vergesse ich es.

Darum meine Freunde reicht mir dann und wann die Hand und erinnert mich daran das ich euch habe.

Der Dorn ist immer noch in meinen Herzen und es werden immer wieder Tage kommen, an denen er schmerzen wird.

Aber der Schmerz wird auch wieder aufhören, solange ihr mich lieb habt und ich euch lieb haben darf.

Meine Freunde